

PROTOKOLL

Betrifft 10. ordentliche Generalversammlung
Datum Donnerstag, 17. Juni 2015, 19.00 Uhr
Ort Company Lodge, Wyerstrasse 21, 6462 Seedorf

Teilnehmer

Anwesende gem. Präsenzliste 52 Personen

Vorstandsmitglieder

<u>Vorstandsmitglieder</u>	<u>Kurzzeichen</u>	<u>Funktion</u>
Beat Marty	BM	Präsident
Dominik Albertin	DA	Vize
Toni Bär	TB	Aktuar
Marco Hauger	MH	öffentl. Arbeit, Politik
Michael Zotter	MZ	Marketing, Homepage
Urs Gisler	UG	Programmchef

Referenten Dr. Peter Vollenweider und Fortunat von Planta, Kantonsspital Uri

Wirtschaft Uri Präsident René Rötliberger

Traktanden

1 Begrüssung

Beat Marty begrüsst alle Anwesenden. Er freut sich sehr, dass sich trotz Grillwetter eine stattliche Anzahl hier in Seedorf eingefunden haben für unsere Generalversammlung.

Im speziellen begrüsst er folgende Personen:

- René Rötliberger, Präsident Wirtschaft Uri
- Frau Parnera Pernoka, Gemeinde Sisikon; Herr Remo Baumann, Gemeinde Flüelen; Herr Kurt Gisler, Gewerbeverband Erstfeld; Pressevertreter Herr Paul Gwerder.
- Gemeinderat Andreas Bosshard lässt sich aus Termingründen entschuldigen. Die Gemeinde Altdorf übernimmt aber eine Kaffeerunde. Herzlichen Dank.
- Ebenfalls werden die Referenten Peter Vollenweider und Fortunat von Planta begrüsst die im Anschluss an die GV das Referat halten: „Warum ein neues Kantonsspital“

2 Wahl der Stimmzähler

Walter Senn, Monsieur K, Altdorf wird als Stimmzähler gewählt.

3 Protokoll der Generalversammlung 2014

Das Protokoll der Generalversammlung vom 12. Juni 2014 wurde auf unserer Homepage aufgeschaltet. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet.

Herzlichen Dank an Toni Bär für das Erstellen des Protokolls.

4 Jahresbericht des Präsidenten

In wenigen aber intensiven Sitzungen durften wir im Vorstand das Geschehen rund um den Gewerbeverein gestalten. Wie anlässlich der letzten Generalversammlung informiert, sind mir zwei Anliegen besonders wichtig:

- Die bessere Integration der Gemeinden mit dem Kürzel „Regio“
- und die Mitgliederwerbung.

Beide Ziele wurden während des Jahres verfolgt und mit kleinen Schritten fortgeführt. Die Gemeinden Attinghausen, Bauen, Flüelen, Isenthal, Seedorf und Sisikon sind nebst Altdorf in unserem Gewerbeverein vertreten. Rund dreiviertel der aktuellen Mitglieder haben ihren Sitz in Altdorf. Entsprechend ist es uns ein Anliegen, dass die anderen Gemeinden stärker vertreten sind. Die Mitgliederwerbung spezifisch gefördert, d.h. wir vom Vorstand sind auf mögliche Neumitglieder zugegangen. Die Erfolge sind sichtbar, wenn auch nicht in riesigen Schritten. Im vergangenen Jahr konnten gerade 8 Neumitglieder gewonnen werden. Gleichzeitig sind 8 ausgetreten, sei es aufgrund einem Sitzwechsel, Geschäftsaufgabe oder anderen Gründen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, die Mitgliedersuche auszuweiten und weitere Mitglieder zu finden. Je mehr Mitglieder wir gewinnen können, umso besser können wir uns auch für Anliegen der Gewerbetreibenden einsetzen.

Auch das vergangene Vereinsjahr war wiederum von einigen Highlights geprägt. Die Serie der Betriebsbesichtigungen wurde fortgesetzt, doch zuerst begaben wir uns in den kulturellen Bereich.

Am 18. September haben wir zu einem kulturhistorischen Rundgang durch Altdorf eingeladen. Eine spannende Führung durch die Gassen von Altdorf, gespickt mit vielen interessanten Geschichten vergangener Zeiten. Sogar in Altdorf aufgewachsene Mitglieder konnten noch einiges lernen an diesem Abend. Erwähnenswert ist dabei der Guide Ralph Aschwanden, welcher diese Führung äusserst interessant gestaltete. Was wäre ein Anlass ohne Apéro. Im Anschluss konnten wir im Weingut zum Rosenberg regionale Produkte geniessen.

Am 5. Februar 2015 hatten wir die Möglichkeit Einblick in die Tätigkeiten des Elektrizitätswerk Altdorf zu bekommen. Die Erläuterungen zur Energiewirtschaft, die Ausführungen an der Netzleitstelle sowie die Präsentation der Möglichkeiten im eHome Beratungszentrum waren äusserst interessant und beeindruckend. Insbesondere die Abhängigkeit des Wetters zum Stromverbrauch und entsprechender Bereitstellung durch das EWA war erfahrungswert. Und, was wäre ein Anlass ohne Apéro. Das EWA hat den Gewerbeverein zu einem ausgiebigen Apéro eingeladen, was auch von einigen bis ziemlich spät genutzt wurde. Besten Dank an dieser Stelle den Verantwortlichen des EWA.

Ein weiterer spannender Moment stand uns am 26. März dieses Jahres bevor. Erstmals gingen wir über die Kantonsgrenzen hinaus nach Root, zum neuen Produktionszentrum der Firma Strüby Holzbau AG. Die Entwicklung des vor 65 Jahren gegründeten 1-Mann Betriebes bis zur heutigen Unternehmensgruppe mit 270 Mitarbeitern ist eine faszinierende Geschichte. In Erinnerung bleiben die 8'000 m² grosse Werkhalle in welcher im 2-Schicht-Betrieb jährlich 15'000 m² einheimisches Holz verarbeitet wird. Perfekte Produktion und akribisch genaue Dokumentation erlauben es auch viel später zu erfahren, aus welchem Baum nun dieses Bauteil verarbeitet worden ist. Und, was wäre ein Anlass ohne Apéro. Die Firma Strüby hat uns zu einem ausgiebigen Apéro eingeladen, an welchem weitere interessante Gespräche mit der Geschäftsleitung der Strüby Holzbau AG erfolgten.

Für Wünsche und Anregungen eurerseits ist unser Programmchef Urs Gisler der ideale Ansprechpartner.

Im Weiteren haben wir uns mit verschiedenen Themen in Wirtschaft und Politik auseinandergesetzt. WOV und Flamas, Sanierung des Gotthard-Strassentunnels oder Erbschaftssteuer um nur einige Themen zu nennen. Wichtig sind uns aber auch Anliegen der im Gewerbeverein Altdorf Regio eingeschlossenen Gemeinden. Wir sind euch dankbar, und das ist ein Aufruf an die Gemeinden Sisikon, Flüelen, Bauen, Isenthal, Seelisberg, Seedorf und Attinghausen, wenn Sie bei Themen welche für das Gewerbe relevant sein

könnten, auf uns zukommen. Wir sind gerne bereit aktiv an Themen zu arbeiten. Entsprechend wichtig sind die Mitglieder dieser Gemeinden. Ich möchte gleichzeitig beliebt machen, dass Sie für uns entsprechend Werbung betreiben.

Die WOV wurde mittlerweile auch vom Landrat verabschiedet und kommt nun vors Volk.

Ein weiteres Ziel war die Aktualisierung der Homepage, sind doch auf dieser Testimonials mit Fotos von Gewerbetreibenden vorhanden, die schon älter sind. Es war das Ziel, gemeinsam mit den anderen Gewerbevereinen und der Wirtschaft Uri einen einheitlichen Auftritt zu gestalten. Auf der Homepage hat sich jedoch noch wenig verändert, wir bleiben aber am Ball. Grundsätzlich sollte es auch keine zu grossen Kosten verursachen.

Wirtschaft Uri, ein gutes Stichwort. Wirtschaft Uri ist der Dachverband der Urner Gewerbevereine und setzt sich zusammen aus der Vereinigung Industrie Uri, der Bauwirtschaftskonferenz Uri sowie dem kantonalen Gewerbeverband. Durch den kantonalen Gewerbeverband sind alle Urner Gewerbevereine an Wirtschaft Uri vertreten.

Neu werden Sie direkt einen Newsletter von Wirtschaft Uri erhalten. Es werden aktuelle Informationen zugesandt zu interessanten Themen und Veranstaltungen. Ich danke René Röthlisberger für die gute Zusammenarbeit mit Wirtschaft Uri.

Bleiben wir beim Dank und kommen zum Schluss des Jahresberichtes. Ich danke:

- zuerst meinen Vorstandsmitgliedern für das aktive Mitwirken
- den Urner Gewerbevereinen und Wirtschaft Uri für die tolle Zusammenarbeit
- sämtlichen politischen Behörden, von den Gemeinderäten bis zum Regierungsrat, für den konstruktiven Austausch
- und euch Mitgliedern für das aktive Mitwirken im Vereinsjahr.

Ich freue mich auf ein weiteres Amtsjahr und die Aufgaben die da anstehen.

Herzlichen Dank Beat Marty

Der Vizepräsident Dominik Albertin verdankt den gut abgefassten Jahresbericht. Die Arbeit des Präsidenten wird mit Applaus gewürdigt.

5 Bericht des Kassiers und der Revisoren

Aufgrund Abwesenheit des Kassiers präsentiert Beat Marty die Jahresrechnung.

Der Revisor René Niffeler verliest den Revisorenbericht und macht der Versammlung beliebt, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen..

Die Jahresrechnung 2014 und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen. Besten Dank an dieser Stelle an Michi Arnold für seine Arbeit.

6 Budget 2014

Zur Information präsentiert Beat Marty ebenfalls das Budget 2015. Eine Abstimmung dazu ist nicht notwendig. Einige Positionen werden erläutert.

7 Anträge

Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

8 Wahlen: Vorstand

Der Vorstand setzt sich derzeit zusammen aus:

Beat Marty, Präsident
Dominik Albertin, Vizepräsident
Michael Arnold, Kassier
Toni Bär, Aktuar
Urs Gisler, Programmchef
Marco Hauger, Öffentlichkeitsarbeit
Michael Zotter, Marketing

Zur Wahl stehen in diesem Jahr Beat Marty Präsident, Toni Bär Aktuar, Marco Hauger Öffentlichkeitsarbeit, Michael Zotter Marketing und Urs Gisler Programmchef.

Alle stellen sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung.

Der Präsident schlägt vor, alle Vorstandsmitglieder inkl. Präsident in globo zu wählen. Diesem Vorschlag wird entsprochen und alle werden einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation.

9 Diverses / Varia

Die meisten Aktivitäten vom Jahresprogramm sind bereits durchgeführt worden.

Die Mitgliederwerbung war erfolgreich. Altdorf Regio hat 2015 Total 158 Mitglieder.

Der Präsident von Wirtschaft Uri, René Rötliberger begrüsst alle Anwesenden und bezeichnet den Kanton Uri als attraktiven Kanton, der gute Rahmenbedingungen mit Gemeinde und Kanton anstreben muss. Bis 2030 sollen 1600 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Industrie sowie der Tourismus sind gefordert. Die Tätigkeiten in Andermatt und dem unteren Talboden sind bemerkenswert. Der Bildungsbereich stellt einen wesentlichen Bestandteil dar, der auch von Wirtschaft Uri speziell unterstützt wird.

Die offizielle Neateröffnung wird am 1. Juni 2016 sein und am 4. / 5. Juni 2016 wird es ein Fest für die Bevölkerung geben. Eine Gewerbeausstellung soll 2016 / 2017 im Kanton Uri stattfinden.

Mit den besten Wünschen schliesst der Präsident von Wirtschaft Uri.

Der Präsident Beat Marty schliesst die offizielle GV und leitet über zum Referat von Spitalratspräsident Dr. Peter Vollenweider und CEO Fortunat von Planta mit dem Thema;

Warum ein neues Kantonsspital

Die Kernaufgabe des Kantonsspitals ist die Grundversorgung. Das KSU ist ein wichtiges Element der Urner Volkswirtschaft.

Das Referat wird in 4 Punkte gegliedert.

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Qualität | Eine hohe Qualität als Standardfaktor, Interprofessionalität, Weiter und Fortbildung, Ausbildung generell, Alters und Spezialpflege |
| 2. Gesellschaft | 105 Ausbildungsstellen, 40 Lernende, 40 Tertiäre, 20 Universitär, Total 32 Berufsgruppen |
| 3. Herausforderung | Personalrekrutierung, Spezialisierung, politische Einflüsse, Marktwirtschaft, Wahlfreiheit |
| 4. Anforderungen | Investitionskosten, effiziente Betriebsprozesse, Finanzierbarkeit |

Grundstrategie Qualität und Leistung haben oberste Priorität, Das KSU muss wirtschaftlich geführt werden. Mehrstufiges Modell, LUKS (Luzerner Kantonsspital) Grundversorgung und Pflege

Nach einer angeregten Diskussion bedankt sich der Präsident bei den beiden Referenten für den sehr interessanten Vortrag.

Er bedankt sich für die Teilnahme an der Generalversammlung, das Interesse am Gewerbeverein Altdorf Regio und ladet alle Anwesenden zum Nachtessen ein.

Für das Protokoll

Toni Bär

Altdorf, 29. Juni 2015